

"into it" (Hildesheim, 24 Nov 07)

Elke Falat

into it

24.11.07- 27.01.08

Intuition wird gemeinhin als Kraft des Unbewussten, Bauchgefühl, unmittelbare Einsicht, Form unbewussten Wissens oder Geistesblitz verstanden. Intuitives Denken erfährt derzeit eine große Aufmerksamkeit in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und wissenschaftlichen Disziplinen. Trotz neuerer naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und den Erfahrungen wie man sich Intuition zu Nutze machen kann, ist jedoch immer noch nicht klar, wie Intuition tatsächlich funktioniert. Die Ausstellung „into it“ beschäftigt sich - auch vor dem Hintergrund eines Rückgriffs vieler zeitgenössischer KünstlerInnen auf Konzepte der Moderne - mit der aktuellen Bedeutung von Intuition in der Kunst. Den Ausgangspunkt bildet die Auffassung, dass Intuition heute nicht mehr als ein unabhängiges, rein subjektives, selbstreflexives, metaphysisches Erkennen verstanden werden kann, sondern sich immer auf der Basis rationaler Konzepte und Wissen vollzieht. In der Ausstellung sind Werke zu sehen, die sich mit den Verständnisweisen von Intuition, dem unmittelbaren Erkennen, dem künstlerischen Erkenntnisprozess und der Entscheidungsfindung, aber auch deren Veränderung in der Kunstgeschichte und den Medien in unterschiedlicher Weise auseinandersetzen. Dabei reflektieren die KünstlerInnen jeweils auch den intuitiven Blick des Betrachters. Sowohl die Ausstellung als auch die begleitende Tagung fragen nach der Aktualität und Relevanz von Intuition in Kunst und Gesellschaft. Zu der Ausstellung wird ein Katalog erscheinen, der sowohl die Ausstellung als auch die Beiträge der Tagung abschließend dokumentieren und zusammenfassen wird.

Kurator: Thomas Thiel

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Michael Beutler, Christoph Girardet & Volker Schreiner, Simon Dybbroe Möller, Miltos Manetas, Marcellvs L., Falke Pisano, Ana Roldön, T. A. Straub

Tagung im Rahmen der Ausstellung „into it“ am 24.11.2007

PROGRAMM

14:00 Uhr - Prof. Dr. Ludger Schwarte „Skizze einer Theorie der Intuition“

Wie können wir überhaupt etwas wahrnehmen, was wir nicht schon kennen? Wie können wir etwas in seiner Andersartigkeit erfassen? Wie können wir etwas sehen, das nicht schon da (gewesen) ist? Der Begriff der Intuition eignet sich, um über einen Wahrnehmungsprozess nachzudenken, der sich von der Informationsverarbeitung und der konstruierenden Vorstellungskraft einerseits, wie vom richtigen Raten und parapsychologischen Erspüren andererseits grundsätzlich unterscheidet. In meinem Vortrag versuche ich, die Intuition systematisch von anderen Wahrnehmungstechniken abzugrenzen und die notwendigen Bedingungen zu analysieren, auf denen ein derartiger intuitiver Wahrnehmungsprozess beruht.

15:30 Uhr - Prof. Dr. Friedrich W. Heubach „Was ist Intuition? Und woher das heutige Interesse an dieser Frage? Eine psychologische Antwort“

Psychologische Anmerkungen nicht nur zur Intuition, sondern auch zum vermehrten Interesse an den nicht-rationalen Aspekten menschlichen Handelns wie beispielsweise „Kreativität“, „Inspiration“ und „Emotionale Intelligenz“.

17.00 Uhr – Adrian Piper „Intellektuelle Intuition in Kants erster Kritik und Samkhya/Yoga/Vedanta Philosophie“

Warum denkt Kant, dass intellektuelle Anschauung für menschliche Wesen unmöglich ist, und warum sind die Philosophen des Samkhya, Yoga und Vedanta so sicher, dass sie doch möglich ist? Die Antwort liegt in den unterschiedlichen Auffassungen des Selbst, der Gegenständlichkeit und der Methoden des von der Vernunft bestimmten Nachdenkens, die beide Sichtweisen letztendlich voraussetzen. Alles zusammengenommen, findet die zweite Sichtweise eine größere Vielfalt von Erkenntnisvermögen in uns und verlangt deshalb mehr von uns. Einige Formen von künstlerischer Praxis setzen diese Möglichkeiten der Erkenntnis in die Realität um und erfüllen so die Erwartungen, von denen Kant behauptet, dass wir nicht auf sie rechnen sollten. - in englischer Sprache

18.00 Uhr - Imbiss

19.00 Uhr - Künstlergespräch mit den anwesenden Künstlern der Ausstellung „into it“

Veranstaltungsort: Kunstverein Hildesheim

KONTAKT:

Kunstverein Hildesheim

Elke Falat

Kehrwieder 2

31134 Hildesheim

kontakt@kunstverein-hildesheim.de
www.kunstverein-hildesheim.de
www.into-it.info
+49 5121 2959 736

English Version

into it

11.24.2007 - 01.27.2008

Intuition is generally understood to be the power of the unconscious, gut instinct, direct insight, a form of unconscious knowledge, or a flash of inspiration. Intuitive thought is currently receiving a great deal of attention in various social sectors and scientific disciplines. In spite of recent discoveries in the natural sciences, along with experiences as to how one can put intuition to practical use, it is nonetheless still not clear how intuition actually works. The exhibition into it investigates-also against the background of the recourse to concepts of modernism undertaken by many contemporary artists-the current significance of intuition in art. The point of departure is the conviction that today intuition can no longer be understood as an independent, purely subjective, self-reflective, metaphysical act of cognition, but that it always occurs on the basis of rational concepts and knowledge. The exhibition presents works which focus on modes of intellectual intuition, direct cognition, the process of artistic insight, and decision-making, but also on their transformation in the course of art history and through the influence of the media. In this endeavor, the artists also reflect the intuitive perspective of the viewer. Both the exhibition and the accompanying conference inquire into the contemporaneity and relevance of intuition in art and society. Accompanying the exhibition will be a catalogue which provides a concluding documentation and summary, not only of the exhibition, but also of the presentations made during the conference.

Curator: Thomas Thiel

Participating Artists:

Michael Beutler, Christoph Girardet & Volker Schreiner, Simon Dybbroe Möller, Miltos Manetas, Marcellvs L., Falke Pisano, Ana Roldöjn, T.A. Straub

Conference Accompanying the Exhibition into it on 11.24.2007

Program Schedule:

2:00 p.m. - Prof. Dr. Ludger Schwarte, „Outline of a Theory of Intuition“

How is it possible for us to perceive something which we do not already

know? How can we comprehend something in its quality of differentness? The concept of intuition is suitable for examining a perceptual process which is fundamentally different from information processing and the constructive power of imagination on the one hand, and from genuine guessing and parapsychological sensitivity on the other. In my lecture I seek to systematically differentiate intuition from other perceptual techniques, as well as to analyze the necessary preconditions which are the basis for this sort of intuitive perceptual process.

3:30 p.m. - Prof. Dr. Friedrich W. Heubach, „What is Intuition? And Where Does Today's Interest in this Question Come From? A Psychological Answer“

Psychological observations, not only about intuition, but also about the increased interest in the non-rational aspects of human activity such as, for example, „creativity,“ „inspiration“ and „emotional intelligence.“

5 p.m - Adrian Piper „Intellectual Intuition in Kant's first Critique and in Samkhya/Yoga/Vedanta Philosophy“

Why does Kant think intellectual intuition is impossible for human beings, and why are the philosophies of Samkhya, Yoga and Vedanta so sure that it is? The answer lies in the contrasting conceptions of the self, objectivity, and methods of rational inquiry which each of these two perspectives ultimately presuppose. In the end, the second perspective finds a greater variety of capacities for knowledge in us, and therefore expects more of us. Some forms of artistic practice realize these capacities - and so fulfill the expectations that Kant claims we must not have.

This lecture is in English.

6:00 p.m. Snack

7:00 p.m. Artists' Conversation with the Attending Artists of the Exhibition into it

Program site: Kunstverein Hildesheim

--

Elke Falat
Kuratorin

Kunstverein Hildesheim
Kehrwieder 2
31134 Hildesheim

Büro- und Postadresse
Steinbergstr.42

ArtHist.net

31139 Hildesheim

Fon: +49 5121-29 59 736

falat@kunstverein-hildesheim.de

Quellennachweis:

CONF: "into it" (Hildesheim, 24 Nov 07). In: ArtHist.net, 16.11.2007. Letzter Zugriff 22.12.2024.

<<https://arthist.net/archive/29807>>.